

Völlig bedient war am Wochenende Alai Barite, Coach der Basketball-Herren des TV Hersfeld: „Ich hätte meine Zeit besser nutzen sollen, anstatt mir solche Spiele anzutun“, verschaffte er sich nach zwei Niederlagen in der Bezirksliga Luft. Zu allem Überfluss unterlag auch das Jugendteam der Titans.

### **Bezirksliga: Fritzlar – Bad Hersfeld 81:55 (37:23)**

Fritzlar gelang es mit einer soliden Verteidigung die Gäste völlig aus dem Rhythmus zu bringen, doch die Turner machten sich das Leben auch selbst schwer: „Die Jungs sind viel zu wenig gelaufen und haben sich bei den Rebounds nicht einmal bemüht. Alles war total unkreativ“, schimpfte Barite nach dem Spiel, denn vor allem im dritten Viertel brachen die Titans völlig ein: Während Fritzlar munter punktete, gelang Hersfeld kaum ein Erfolg.

Versuchte Korbleger gingen oftmals daneben und weiterhin fehlte die Bewegung. Erst im Schlussviertel waren die Osthessen wieder ebenbürtig, doch die Leistungssteigerung kam zu spät.

Bad Hersfeld: May 15, Hopp 14, Lissner 10, Savolainen 6, Schmied 4, Lange 2, Malberg 2, Struss, Wiebe

**Bezirksliga: Werra-Meißner - Bad Hersfeld 87:75 (35:43)**

Nach den harten Worten ihres Coaches präsentierten sich die Hersfelder am Sonntag wieder in besserer Verfassung: „Gerade zu Beginn des Spiels waren Verteidigung und Offensive hervorragend“, freute sich Barite kurzzeitig, denn nach einem 43:35-Pausenvorsprung folgte wieder das „verflixte dritte Viertel“: „Wir konnten plötzlich wieder kaum einen Angriff von Werra-Meißner stoppen“, bedauerte der Trainer, denn die Gastgeber konnten sich einen entscheidenden Vorteil herausspielen.

Im letzten Viertel mobilisierten die sieben Titans noch einmal alle Kräfte, doch zu einem Sieg reichte es letztlich nicht: „Wenn man überlegt, wie viele Bälle wir einfach verlegt haben, dann hätten wir das Spiel gewinnen müssen“, haderte Barite mit der Chancenverwertung.

Bad Hersfeld: Hopp 20, May 19, Bubula 16, Lange 8, Schmied 7, Struss 6, Malberg

**Jugend-Bezirksliga MU20/18: Bad Hersfeld – CVJM Kassel 58:93 (26:44)**

Hersfeld startete vielversprechend in die Partie und ließ im ersten Viertel lediglich acht Punkte des Spitzenreiters aus Kassel zu. Doch die Titans wurden übermutig und so folgte im zweiten Viertel der Absturz: „Wir haben total kopflos gespielt. Es war kaum eine Verteidigung zu sehen. Scheinbar sind meine Spieler mal kurz in den Urlaub gefahren“, ärgerte sich Barite über den Einbruch. Als zu allem Überflus auch noch Niko Lissner und Marcel Schmied ihr fünftes Foul kassierten und auf die Bank mussten, waren die Turner endgültig geschlagen.

## **Titans kassieren zwei Niederlagen - Barite bedient**

Dienstag, den 02. Februar 2010 um 08:45 Uhr

---

Bad Hersfeld: Wegener 16, Lissner 12, Rjasanow 11, Renkel 8, Schmied 5, Jede 4, Malberg 2, Nöding, Hedwer, Cain, Saad

Quelle: [www.osthessen-sport.de](http://www.osthessen-sport.de)